Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 33 (1975)
Heft: 151

Rubrik: Weitere Aufnahmen des Kometen Kobayashi-Berger-Milon (1975 h)

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Paul Wild entdeckt Supernova in NGC 7723

Wie dem IAU-Zirkular 2858 zu entnehmen war, hat Dr. PAUL WILD Ende Oktober 1975 in der Galaxie NGC 7723 eine Supernova entdeckt, die am 28. 10. 1975 eine Helligkeit von 14^m erreichte. Die ORION-Redaktion gratuliert dem so erfolgreichen Beobachter einmal mehr und wünscht ihm weitere schöne Entdeckungen am Sternenhimmel.

Weitere Aufnahmen des Kometen Kobayashi-Berger-Milon (1975 h)

Als Nachtrag und Ergänzung zu dem in ORION *33*, 144 (1975) No. 150 erschienenen Bericht seien zunächst zwei Aufnahmen wiedergegeben, die im letzten ORION-Heft keinen Platz finden konnten: Bild 1 zeigt eine Aufnahme der Jugendgruppe Ettlingen der astronomischen Vereinigung Karlsruhe, die mit einem Kleinbildobjektiv 1:3.5 und 25cm Brennweite mit einer Belichtungszeit von 60 Minuten am 5. 8. 1975 erhalten wurde. Bild 2 ist ein Ausschnitt aus einer Aufnahme von H. BLICKISDORF, die mit einer nach den Rechnungen des ORION-Redaktors gänzlich im Selbstbau hergestellten MAKSUTOV-Kamera 1:3.1 und 50 cm Brennweite mit einer Belichtungszeit von 20 Minuten am 4. 8. 1975 auf Kodak Tri-X-Panfilm erhalten wurde.

Bild 1: Eine Aufnahme der Jugendgruppe Ettlingen (U. GÖRZE, G. NICKEL, P. WEBER und J. LINDER) der Astronomischen Vereinigung Karlsruhe, welche die Polnähe des Kometen am 5. 8. 1975 zeigt. Aufnahme um 22^h26 MEZ mit Kleinbild-Objektiv 250 mm 1:3.5. Belichtungszeit 60 Minuten. Nachführung von Hand. Schweiflänge ca. 7.2°.

Bild 2: Aufnahme von H. BLICKISDORF am 4. 8. 1975, 21^h50^m–22^h10^m MEZ mit selbstgebauter MAKSUTOV-Kamera 1:3.1, f = 50 cm auf Kodak Tri-X-Panfilm (Ausschnitt).

Besonders interessant sind die beiden nachfolgenden Aufnahmen (Bild 3 und Bild 4) des Kometen, die unser Ehrenmitglied J. LIENHARD mit der von ihm selbst gebauten SCHMIDT-Kamera 1:1.6, f = 25 cm am 30. 7. 1975 und am 1. 8. 1975 mit je 15 Minuten Belichtungszeit auf Kodak Tri-X-Orthofilm erhalten konnte. Diese Aufnahmen zeigen, was an anderen Aufnahmen höchstens andeutungsweise zu erkennen ist, eine doppelte Schweifbildung. Ein Schweif verläuft in Richtung Strahlungsdruck und Sonnenwind, der andere Schweif aber offenbar in der Bahnrichtung des Kometen. Um dies zu verdeutlichen, ist im oberen Bild 3 die Richtung des Strahlungsdrucks (P) eingezeichnet, zudem ist unter (p) der berechnete Positionswinkel angegeben (S ist eine zufällig mit aufs Bild gekommene Satelliten-Spur). In seinem Kommentar zu den beiden Aufnahmen weist J. LIENHARD auch darauf hin, dass, wie besonders an Bild 4 zu erkennen ist, der Schweif etwas exzentrisch aus dem Kometenkopf austritt.

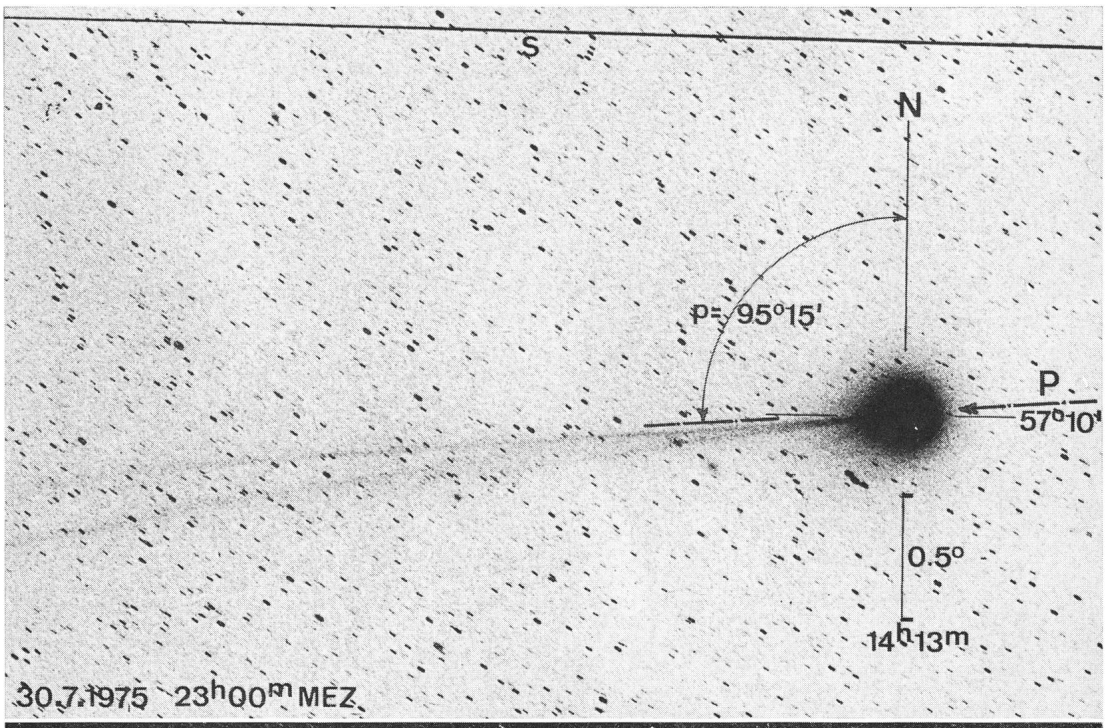

Bild 3 (oben) und Bild 4 (unten):

Komet KOBAYASHI-BERGER-MILON (1975 h) am 30. 7. 1975 und am 31. 7. 1975, aufgenommen von J. LIENHARD mit selbst gebauter SCHMIDT-Kamera 1:1.6, f = 25 cm auf Kodak Tri-X-Orthofilm. Belichtungszeit je 15 Minuten. Die doppelte Schweifbildung ist deutlich zu erkennen, die Schweiflängen betragen etwa 5° (die Länge von 0.5° ist in Bild 3 eingezeichnet).